

3. Text: *Reportage*

Ich interessiere mich für diese Textsorte, da oft aktuelle Ereignisse und Sachverhalte mit gut recherchierten Hintergrundinformationen auch aus subjektiver Perspektive dargestellt werden. Die wichtigsten Daten und Fakten werden in aller Kürze und häufig auch sehr ansprechend und interessant wiedergegeben.

Nicht nur in der Zeitung findet man Reportagen wieder, sondern auch vor allem in TV-Nachrichten und im Radio. Aufgrund der Aktualität und Kompaktheit finde ich diese Textsorte attraktiv und spannend. Deshalb möchte ich im Folgenden eine Reportage über ein fiktives Fußballspiel schreiben und die sprachlichen Merkmale der Reportage „Werder wirbelt weiter“ (aus den Ruhr-Nachrichten) einhalten und übernehmen. Ich ahme den Text nach, indem ich die sprachlichen und formalen Merkmale der o.g. Reportage auf eine andere Reportage übertrage. Vor allem soll durch Zitate die Authentizität wiedergegeben werden. Zum einen stelle ich viele Fakten dar, aber auch subjektive Eindrücke werden durch Aufzählungen und Adjektive Ausdruck verliehen.

Borussia Dortmund übertrifft alle Erwartungen

Bert van Marwijk, Trainer von Borussia Dortmund, hat noch einmal Glück gehabt: Im 10. Spiel der Saison gegen Allemania Bielefeld gelang den Borussen der wichtige und von den Fans geforderte Sieg. Der lang gescholtene holländische Trainer hat wieder eine Arbeitsplatzgarantie.

Im Heimspiel gegen die Bielefelder sah es Anfangs für die Borussen nicht sehr gut aus. Besonders der Sturm des BVB zog sich anfangs zurück. Die Partie fand in den ersten zehn Minuten fast ausschließlich im Strafraum des BVB statt. Doch nach einer kurzen Aufwärmphase und der Einwechslung von Stürmer Lars Ricken wachte die Borussia auf und hatte einige sehr gute Torchancen. Nach 34 Minuten gelang Ebi Smolarek der erste Treffer für die Gastgeber. Der Bann beim BVB war gebrochen und schon kurz nach der Halbzeitpause ging es weiter mit dem fröhlichen Torjubel. In der 47. Minute köpfte Odonkor nach einer Flanke den Ball in die rechte Torecke und zwei Minuten später fiel durch Christoph

Metzelders Weitschuss das 3:0. Das zuletzt nicht sehr erfolgsverwöhnte Dortmunder Publikum war begeistert und unterstützte die BVB-Spieler mit Gesängen.

Von den schwachen Bielefeldern war in der zweiten Halbzeit gar nichts mehr zu sehen. Sie waren passiv und versuchten sich nur noch im Konterfußball. Der Trainer der Bielefelder, Thomas von Heesen, konnte nach der Niederlage von 0:3 keine Entschuldigung für die Leistung seiner Mannschaft finden. „Ich bin tiefenttäuscht von meiner Mannschaft. Wir sind voller Zuversicht und mit einer guten Taktik nach Dortmund gefahren und kommen mit 0 Punkten und gesenkten Hauptes wieder nach Hause.“

Bert van Marwijk war in der anschließenden Pressekonferenz bester Laune. Auch die Geschäftsführung unter der Leitung von Reinhard Rauball lobte den holländischen Trainer und seine Trainingsmethoden. Alle Zweifel, Ärger und Missverständnisse zwischen Trainer und Vorstand scheinen sich in Dortmund aufgelöst zu haben. Demnach war der Sieg des BVB nicht nur ein Drei-Punkte-Sieg, sondern vor allem eine Sicherung des Arbeitsplatzes.